

Cobra
MARINE®

Bedienungsanleitung



UKW SEEFUNKGERÄT
MR HH325 VP EU

Unser Dank an Sie und Kundenservice

Einführung

Unser Dank an Sie

Vielen Dank, dass Sie ein CobraMarine® UKW Funkgerät gekauft haben.
Bei richtiger Verwendung, wird dieses Produkt der Marke
Cobra® viele Jahre zuverlässig funktionieren.

Wie Ihr CobraMarine UKW Funkgerät funktioniert

Dieses Radio ist ein batteriebetriebenes, tragbares Sende-Empfangsgerät zur Verwendung auf See. Es verfügt über eine wechselseitige Kommunikationsübertragung von Schiff zu Schiff oder vom Schiff zur Küstenstation, erstens aus Gründen der Sicherheit und zweitens für Navigations- und Funktionszwecke. Mit dem Gerät können Sie Hilfe rufen, Sie können Informationen von anderen Seglern erhalten, mit Schleusen- oder Brückentendern sprechen und über einen Seenetzbetreiber Telefonate per Sprechfunkgerät in alle Länder der Welt führen.

Kundenservice

Sollten Sie mit dem Produkt irgendwelche Probleme haben oder seine vielen Funktionen nicht verstehen, lesen Sie bitte in der Bedienungsanleitung nach. Falls Sie nach der Lektüre dieser Bedienungsanleitung doch noch weitere Hilfe benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler vor Ort.

Dieses Gerät ist vorgesehen für den Gebrauch in:

AT	✓	CY	✓	FI	✓	IE	✓	MK		RO	
BA		CZ	✓	FR	✓	IS	✓	MT	✓	SE	✓
BE	✓	DE	✓	GB	✓	IT	✓	NL	✓	SI	✓
BG		DK	✓	GR	✓	LT	✓	NO	✓	SK	✓
CH	✓	EE	✓	HR		LV	✓	PL	✓	TR	v
CS		ES	✓	HU	✓	LU	✓	PT	✓	UA	

✓ verwendbar in folgenden Ländern

Für Garantie, Produktservice und Geräteunterstützung

Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler vor Ort.
In der beiliegenden Broschüre finden Sie
Kontaktinformationen zu den internationalen
Vertriebshändlern der CobraMarine Produkte.

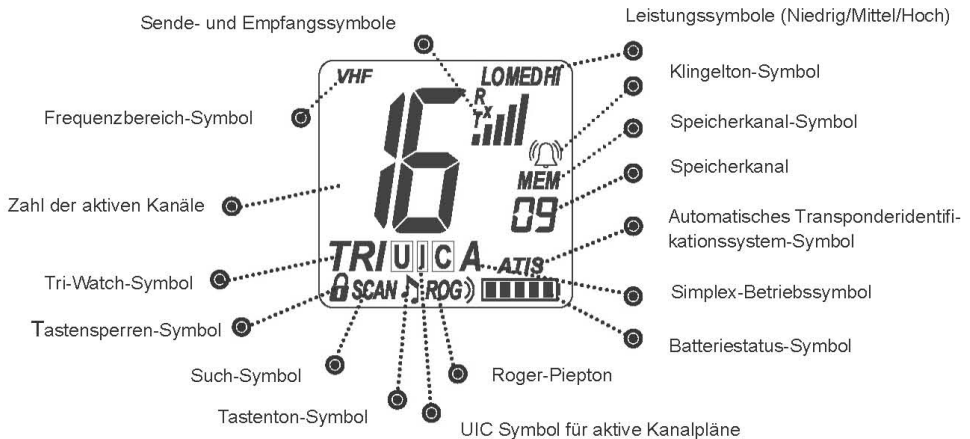
Bedien- und Anzeigeelemente des Funkgeräts

Einführung



Beleuchteter LCD-Bildschirm und Produkteigenschaften

Beleuchteter LCD (Flüssigkristallanzeige)-Bildschirm



Produkteigenschaften

Leistungseinstellungen

Wählbare Leistungseinstellungen
produzieren 1, 3 oder 5 Watt
Ausgangsleistung für nahe oder
weiter entfernte Funkrufe

Internationale/Kanadische/US-Kanäle

Ermöglicht Betrieb auf jedem der drei (3)
verschiedenen Kanalpläne die für diese
Bereiche festgelegt wurden.

Wasserbeständig nach JIS7 Standards

Wasserdicht bis 1 m [3.3 ft] für 30
Minuten.

Tastensperre

Verhindert bei eingeschalteter Tastensperre
versehentliche Einstellungsänderungen.

Kanal-/Speichersuche

Durchsuchen Sie eine unbegrenzte
Anzahl von Kanälen oder Speicherplätzen
um gerade stattfindende Gespräche zu finden.

Sofort-Verbindung zu Kanal 16

Sorgt für eine sofortige Verbindung zu
Kanal 16.

Tri-Watch

Hiermit können drei (3) Kanäle
gleichzeitig – Kanal 16 und zwei (2)
programmierbare Kanäle angezeigt
werden.

NiMH (Nickel-Metallhydrid)-Akku

Der abgedichtete Akku bietet eine
verlängerte Betriebszeit im Vergleich zu
Alkaline-Batterien ohne Speichereffekt.
Sechs (6) hochwertige AA Alkaline-Batterien
können im Notfall für Reserveleistung
verwendet werden – erfordert den
dazugehörigen AA Batterieeinsatz
(P/N CM 110-011).

220V/12V Ladegerät inklusive

Zum Aufladen des Akkus zu Hause, im
Auto oder im Boot.

Tischladevorrichtung

Hält das Funkgerät oder den Akku fest
während der Ladezeit. Kann vertikal oder
horizontal angebracht werden.

Klingeltöne (wählbar)

10 wählbare Klingeltöne.

Produkteigenschaften

Einführung

Produkteigenschaften (Fortsetzung)

Lautsprecher/Mikrofonbuchse

Ermöglicht den Anschluss des externen Cobra Lautsprechers/-mikrofons und anderer Cobra-Zubehörteile.

Unbegrenzte Anzahl von Speicherkanälen

Ermöglicht die Programmierung einer unbegrenzten Anzahl von UKW-Kanälen.

Signalstärkemessung

Zeigt die Signalstärke eingehender und abgehender Signale an.

Beleuchtete Tasten

Ermöglicht gute Sichtbarkeit aller Funktionstasten.

Roger-Klingelton (wählbar)

Der Bestätigungston zeigt an, dass die Übertragung des Benutzers abgeschlossen ist und signalisiert anderen, dass sie nun sprechen können. Kann an- und abgeschaltet werden.

Patentierter VibrAlert®

Verfügt über Vibrationsalarm für eingehende Funkrufe. Ideal für laute oder ruhige Umgebungen.

Automatisches Transponderidentifikationssystem (ATIS)

Kann innerhalb des automatischen Transponderidentifikationssystems betrieben werden.

ATIS nimmt am Ende einer Übertragung Daten zur Stationsidentifikation ein.

Inhaltsverzeichnis

Einführung

Einführung

Unser Dank an Sie	A1
Kundenservice	A1
Bedien- und Anzeigeelemente des Funkgeräts	A2
Beleuchteter LCD (Flüssigkristallanzeige)-Bildschirm	A3
Produkteigenschaften	A3
Wichtige Sicherheitshinweise	2
Empfehlungen zur Kommunikation auf See	5

UKW Seefunkgerät: Protokolle

Lizenzinformationen	6
UKW Seefunkgerät: Vorgänge	7
Sprachmitteilungen	8
Anrufe über Sprechfunk	9
Notrufmeldungen und Notfallmaßnahmen	10
Anweisungen zu UKW-Seefunkkanälen	14

Installation

Inhalt dieser Verpackung	24
Antenne, Handgelenksschlaufe und Gürtelclip	25
Batterien und Ladegerät	26

Betrieb Ihres Funkgeräts

Inbetriebnahme	30
Programmierung im Installationsmodus	35
ATIS ID Programmierung	38
Standby/Empfang und Übertragung	39
Erweiterter Betrieb	41
Instandhaltung	48
Problemlösung	48
Technische Daten	49

Warenzeichen

Kenntnisnahme zum Warenzeichen	50
--------------------------------------	----

Kundenservice

Zubehör	51
Konformitätserklärung	52
CE-Zeichen	52

Wichtige Sicherheitshinweise

Einführung

Wichtige Sicherheitshinweise

Bevor Sie Ihr CobraMarine UKW Funkgerät in Betrieb nehmen, lesen Sie bitte diese allgemeinen Vorsichtsmaßnahmen und Warnungen.

Warn- und Hinweisangaben

Um das Funkgerät so gut wie möglich nutzen zu können, muss es richtig installiert und benutzt werden. Bitte lesen Sie die Installations- und Betriebsanleitungen sorgfältig durch bevor Sie das Funkgerät in Betrieb nehmen und benutzen. Besondere Aufmerksamkeit gilt den **WARN**- und **HINWEIS**-Angaben in dieser Bedienungsanleitung.



WARNUNG

Die Warnangaben zeigen auf, in welchen Fällen es zu Personenschäden oder Tod kommen könnte.



HINWEIS

Die Hinweisangaben zeigen auf, in welchen Fällen es zu Schäden am Funkgerät oder anderen Geräten kommen könnte.

Wichtige Sicherheitshinweise

Einführung

Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen

Die folgenden **WARNUNGEN** und **HINWEISE** werden Ihnen die RF-Belastungsrisiken bewusst machen und Ihnen zeigen, wie Sie Ihr Funkgerät innerhalb der empfohlenen und für das Gerät festgelegten RF-Belastungsgrenzen betreiben.



WARNUNGEN

Ihr CobraMarine Funkgerät erzeugt während der Übertragung elektromagnetische RF (Radiofrequenz)-Energie. Um sicherzustellen, dass weder Sie noch die Sie umgebenden Personen übermäßigen Mengen dieser Energie (über die empfohlenen erlaubten Grenzen für die berufsbezogene Nutzung hinaus) ausgesetzt werden, sollten Sie:

IMMER darauf achten, das Funkgerät, speziell aber die Antenne, während der Übertragung mindestens 5,1 cm [2 in.] von sich weg zu halten.

NIE zulassen, dass die Antenne während der Übertragung Ihren Körper berührt.

das Funkgerät und die Antenne von neben Ihnen stehenden Personen mindestens genauso weit **ENTFERN**T halten wie von sich selbst.

das Funkgerät **NICHT** ohne die mitgelieferte Antenne oder eines von der Cobra Electronics CorporationTM autorisierten Ersatzteils verwenden. Zusätzlich zu den RF-Belastungsrisiken kann dies das Funkgerät beschädigen.

NICHT mehr als 50% der Benutzungszeit - 50% des Arbeitszyklus - des Funkgeräts zur Übertragung nutzen. Das Funkgerät überträgt solange wie die Sprechaste gedrückt wird und das Übertragungssymbol auf dem LCD-Bildschirm zu sehen ist.

IMMER nur die von der Cobra Electronics Corporation autorisierten Zubehörteile (Antennen, Batterien, Gürtelclips, etc.) verwenden.

das Funkgerät **NICHT** an Stellen benutzen, an denen die erzeugte RF-Energie während der Übertragung elektromagnetische Störungen oder Inkompatibilität mit anderen Geräten oder Systemen verursachen kann. Dies schließt Flugzeuge, Sprengarbeitsorte und Krankenhäuser mit ein.

das Funkgerät in Umgebung von Sprengstoff und an Orten, an denen Schilder Funkgerät-Übertragungen untersagen, **AUSSCHALTEN**.

Bei Nichtbeachtung dieser Warnungen kann es passieren, dass Sie die empfohlenen RF-Belastungsgrenzen überschreiten oder andere gefährliche Lagen schaffen.

Wichtige Sicherheitshinweise

Einführung



HINWEIS

Ihr Funkgerät ist nur dann wasserdicht, wenn die Antenne und die Batterien richtig installiert wurden.

VERMEIDEN Sie es, Ihr Funkgerät bei Temperaturen unter -20°C (-4°F) oder über 60°C (140°F) zu verwenden oder aufzubewahren.

HALTEN Sie Ihr Funkgerät mindestens 0,9 m (3 ft) vom magnetischen Navigationskompass Ihres Schiffes entfernt.

Versuchen Sie **NICHT** selbst die inneren Teile des Gerätes zu reparieren. Lassen Sie anfallende Reparaturen von einem qualifizierten Techniker durchführen.

Dieses Funkgerät ist mit einem aufladbaren NiMH (Nickel-Metallhydrid)-Akku ausgestattet.

- Verwenden Sie nur das Cobra Ladegerät, um den Akku im Funkgerät aufzuladen.
- Schließen Sie den Akku nicht kurz.
- Wenn Sie den Akku austauschen, entsorgen Sie den alten Akku richtig.
Der NiMH-Akku kann explodieren wenn er im Feuer entsorgt wird.

Änderungen oder Umbauten an Ihrem Funkgerät KÖNNEN die Einhaltung der Regierungsvorschriften AUFHEBEN und dessen Nutzung illegal machen.

Empfehlungen zur Kommunikation auf See

Einführung

Empfehlungen zur Kommunikation auf See

Die Frequenzen die Ihr Funkgerät verwendet, sind vorgesehen um die Sicherheit auf See zu verbessern und sind geeignet für Schiffsnavigation und berufsbezogene Nachrichten und befinden sich in einem Frequenzbereich der für Reisen in Küstennähe geeignet ist. Falls das Maximum von 5 Watt Ausgangsleistung Ihres Funkgeräts nicht für die von Ihnen bereisten Entfernungen von der Küste ausreicht, erwägen Sie bitte eine Installation eines stationären Einbaufunkgeräts mit bis zu 25 Watt Ausgangsleistung. (Besuchen Sie dazu www.cobra.com oder gehen Sie zu Ihrem Händler vor Ort um nach geeigneten Modellen zu schauen.)

Falls Sie weit aufs offene Meer hinaus fahren, sollten Sie es sogar erwägen, sich noch viel stärkere Geräte für Ihr Schiff anzuschaffen, wie z.B. ein HF-Einseitenband- oder Satellitenfunkgerät.

Die Küstenwache rät von Mobiltelefonen als Ersatz für Seefunkgeräte ab. Diese können im allgemeinen nicht mit Rettungsbooten Kontakt aufnehmen und, wenn Sie mit einem Mobiltelefon einen Notruf tätigen, kann nur der Angefunkte Ihre Nachricht hören. Zudem können Mobiltelefone nur eine begrenzte Reichweite auf See haben und schwer zu orten sein. Wenn Sie nicht wissen sollten, wo Sie sich befinden, wird die Küstenwache Schwierigkeiten haben, Sie zu finden, wenn Sie ein Mobiltelefon verwenden.

Jedoch können Mobiltelefone einen bordeigenen Platz haben, an dem eine mobile Reichweite verfügbar ist - um private Gespräche zu ermöglichen und die Marinefrequenzen für deren gedachte Nutzung ordentlich und frei zu halten.

Lizenzinformationen

UKW Seefunkgerät: Protokolle

Lizenzinformationen

Das Funkgerät funktioniert auf allen derzeit zugeteilten Seefunkkanälen und ist umschaltbar zur Verwendung gemäß internationaler, kanadischer oder US-amerikanischer Bestimmungen. Es ist ausgestattet mit einem sofortigen Zugang zum Notfallkanal 16 per Tastendruck.

Standortlizenz

In Großbritannien brauchen Sie eine Schiffsfunkgeräte-Lizenz und ein Seefunkerschein bevor Sie Ihr Übertragungsgerät an Bord eines Schiffes verwenden dürfen. Andere europäische Länder haben eigene Regelungen dafür.

Für weitere Informationen und Anfragen, wenden Sie sich bitte an die Lizenzverwaltung für Funkgeräte bei der Royal Mail in Großbritannien. In anderen Ländern wenden Sie sich bitte an die entsprechende Postbehörde oder das entsprechende Telekommunikationsunternehmen.

Standortlizenz für Kanada oder USA

Falls Ihr Schiff in kanadische oder US-amerikanische Wässer eindringen sollte, kontaktieren Sie bitte an Industry Canada, Aufsichtsabteilung für Funkgeräte oder das US FCC (Bundesaufsichtsamt für Kommunikation) bezüglich Lizenzierungs- und Betriebsinformationen.

Funksendezeichen

Ein Funksendezeichen ist als Teil der Schiffsfunkgeräte-Lizenz in Großbritannien inbegriffen. Andere Länder können andere Methoden verwenden; wenden Sie sich für Informationen an Ihre Aufsichtsbehörde vor Ort.

Haftung seitens des Benutzers und Betriebsstandorte

Alle Benutzer sind dafür verantwortlich, die in- und ausländischen Regierungsvorschriften einzuhalten und werden im Falle einer Übertretung streng bestraft. Die UKW-Frequenzen Ihres Funkgeräts sind für die Nutzung beim Seefunk vorgesehen und Sie benötigen für die Benutzung an Land eine Sonderlizenz, einschließlich dann, wenn Ihr Schiff sich im Ableger befindet.

UKW Seefunkgerät: Vorgänge

UKW Seefunkgerät: Protokolle

UKW Seefunkgerät: Vorgänge

Geben Sie Acht.

Wenn Ihr Schiff unterwegs ist, muss das Funkgerät immer **An** und auf Kanal 16 eingestellt sein, außer wenn es für Nachrichten verwendet wird.

Leistung

Versuchen Sie es zuerst mit 1 Watt, wenn die angefunkte Station nur wenige Kilometer entfernt ist. Falls keine Antwort erfolgt, schalten Sie auf eine höhere Leistung um. Dies wird die Batterie schonen und die Störung anderer Benutzer minimieren.

Anfunken von Küstenstationen

Funkten Sie Küstenstationen auf deren zugewiesenen Kanälen an. Sie können Kanal 16 verwenden, wenn Sie den zugewiesenen Kanal nicht kennen.

Anfunken von anderen Schiffen

Funkten Sie andere Schiffe auf Kanal 16 an. Sie können auch über Schiff-zu-Schiff Kanälen anfunken, wenn Sie wissen, dass das Schiff auf einem Schiff-zu-Schiff Kanal mithört.

Anfunkgrenzen

Sie dürfen nicht länger als 30 Sekunden am Stück die gleiche Station anfunken. Falls Sie keine Antwort erhalten, warten Sie mindestens zwei (2) Minuten bevor Sie sie nochmal anfunken. Nach drei (3) Funkruferperioden, warten Sie mindestens 15 Minuten bevor Sie sie nochmal anfunken.

Kanalwechsel

Nachdem Sie eine andere Station auf einem Sprechkanal kontaktiert haben, wechseln Sie sofort auf einen Kanal, der für die Nachrichtenart, die Sie verschicken wollen, verfügbar ist.

Stationsidentifizierung

Identifizieren Sie Ihre Station mit Ihrem Zeichen, dem Schiffsnamen oder einer anderen offiziellen Nummer sowohl am Anfang als auch am Schluss jeder Ihrer Nachrichten.

Verbotene Funkrufe

Folgendes **DÜRFEN** Sie **NICHT** übermitteln:

- Falsche Notfall- oder Gefahrenmeldungen
- Nachrichten mit obszöner, unanständiger oder gotteslästerlicher Inhalt
- Allgemeine Funkrufe, Signale oder Nachrichten (Nachrichten, die nicht an eine spezielle Station gerichtet sind) auf Kanal 16, außer im Notfall oder wenn Sie Ihr Funkgerät auf Funktion testen
- Wenn Sie an Land sind

Sprachmitteilungen

UKW Seefunkgerät: Protokolle

Sprachmitteilungen

Zum Anfunken eines anderen Schiffes oder einer Küstenstation wie z.B. einem Schleusen- oder Brückentender:

- Vergewissern Sie sich, dass Ihr Funkgerät **An** ist.
- Wählen Sie Kanal 16 und vergewissern Sie sich, dass der Kanal frei ist.
- Wenn der Kanal ruhig ist, drücken Sie die **Sprechtaste** und funken Sie das gewünschte Schiff an. (Halten Sie das Funkgerät mindestens 5,1 cm [2 in.] von Ihrem Gesicht weg und sprechen Sie mit normaler Lautstärke direkt hinein - klar und deutlich.) Sagen Sie „[Name der angefunkten Station] HIER SPRICHT [Name Ihres Schiffs oder Rufzeichen]“.
- Sobald der Kontakt auf dem Rufkanal hergestellt wurde, müssen Sie auf einen geeigneten Betriebskanal umschalten. Die Kanalliste sehen Sie auf den Seiten 14 - 23.

Zum Beispiel

Das Schiff Corsair funkt das Schiff Vagabond an:

Corsair: „Vagabond, hier spricht Corsair.“

Vagabond: „Corsair, hier spricht Vagabond. Antworten Sie auf 72 (oder einem anderen geeigneten Betriebskanal).“

Corsair: „72.“ oder „Roger.“

- Nachdem die Kommunikation beendet ist, muss jedes Schiff sich mit seinem Rufzeichen oder Schiffsnamen abmelden und auf Kanal 16 umschalten.



HINWEIS

Damit die angefunkte Station Sie am besten verstehen kann, halten Sie das Funkgerät mindestens 5,1 cm [2 in.] von Ihrem Gesicht weg und leicht schräg. Sprechen Sie mit normaler Lautstärke.



HINWEIS

„Over and Out“

Die am häufigsten falsch angewandten Funkwörter sind „over and out“ während der gleichen Übertragung. „Over“ bedeutet, dass Sie eine Antwort erwarten.

„Out“ bedeutet, dass Sie fertig sind und keine Antwort erwarten.

Anrufe über Sprechfunk

UKW Seefunkgerät: Protokolle

Anrufe über Sprechfunk

Segler können Anrufe über Sprechfunk tätigen und erhalten von und zu jeder Nummer im Telefonnetzwerk, indem sie die Dienste der öffentlichen Küstenstationen verwenden. Anrufe können - gegen eine Gebühr - zwischen Ihrem Funkgerät und einem Telefon an Land, zu Wasser oder in der Luft getätigt werden. Auf den Seiten 14 - 23 finden Sie die (Seebetriebs-) Kanäle für öffentliche Kommunikation.

Falls Sie vorhaben diese Dienste zu nutzen, erwägen Sie es sich bei dem Betreiber der öffentlichen Küstenstation, über die Sie anrufen wollen, zu melden. Diese Dienste können Sie über weitere Informationen und über zu befolgende Prozeduren aufklären.



HINWEIS

Sie können privilegierte Informationen während eines Anrufs über Sprechfunk mitteilen. Bedenken Sie, dass Ihre Übertragung **NICHT** wie bei einem normalen Telefongespräch privat ist. Beide Gesprächsseiten werden übertragen und jeder, der ein Funkgerät hat und es auf den von Ihnen benutzten Kanal eingestellt hat, kann mithören.

Notrufmeldungen und Notfallmaßnahmen

UKW Seefunkgerät: Protokolle

Notrufmeldungen und Notfallmaßnahmen

Die Möglichkeit, in einem Notfall Hilfe herbeizurufen, ist der Hauptgrund warum man ein UKW Seefunkgerät besitzen sollte. Die Umgebung auf See kann unberechenbar sein und was zuerst wie ein kleines Problem erscheint, kann sich schnell zu einer Situation entwickeln, die sich Ihrer Kontrolle entzieht.

Die Küstenwache überwacht Kanal 16, antwortet auf alle Notrufmeldungen und koordiniert alle Such- und Rettungsmaßnahmen. Je nach Verfügbarkeit anderer geeigneter Schiffe oder anderer gewerblicher Hilfsschifffahrer in Ihrer Nähe, kann ein Schiff der Küstenwache oder ein Hilfsschiff geschickt werden.

Kommunizieren Sie in jedem Fall so lange mit der Küstenwache wie Ihre Probleme andauern und bevor Ihre Situation ein Notfall wird. Verwenden Sie das Notfallmeldevorgang nur dann, wenn Ihre Situation sehr ernst ist oder Sie mit einer plötzlichen Gefahr konfrontiert sind, die Ihr Leben oder Ihren Besitz gefährdet und sofortige Hilfe benötigt wird. Verwenden Sie Kanal 16 um Ihre Notfallmeldung zu übertragen. Vergewissern Sie sich, dass Sie mit höchster Leistung übermitteln. Falls Sie fast keinen Treibstoff mehr haben, senden Sie keine Notfallmeldung. Setzen Sie Anker und funken Sie einen Freund oder einen Jachthafen an, der Sie mit dem benötigten Treibstoff versorgt oder Sie abschleppt.

Notrufmeldungen und Notfallmaßnahmen

UKW Seefunkgerät: Protokolle

Notrufsignale auf See

Die drei (3) gesprochenen internationalen Notrufsignale sind:

MAYDAY

Das Notrufsignal **MAYDAY** wird verwendet, um darauf hinzuweisen, dass eine Station von einer ersten oder bevorstehenden Gefahr bedroht wird und sie sofortige Hilfe anfordert.

PAN

Das Eilsignal **PAN** wird verwendet, wenn die Sicherheit des Schiffes oder einer Person in Gefahr ist. (Dieses Signal wird „pahn“ ausgesprochen.)

SECURITE

Das Sicherheitssignal **SECURITE** wird verwendet für Nachrichten über die Sicherheit für die Navigation oder für wichtige Wetterwarnungen. (Dieses Signal wird „see-cure-ee-tay“ ausgesprochen.)

Wenn ein internationales Notrufsignal verwendet wird, so muss das entsprechende Signal drei (3) mal hintereinander vor der eigentlichen Nachricht genannt werden.

Wenn Sie ein Notrufsignal hören

Sie müssen jeder Nachricht, die mit einem (1) dieser Signale beginnt, höchste Priorität gegenüber anderen Nachrichten zuschreiben. ALLE Stationen **MÜSSEN** während der Dauer des Notrufs auf Kanal 16 still bleiben, es sei denn die Nachricht hängt direkt mit dem Notruf zusammen.

Wenn Sie ein Notrufsignal von einem Schiff hören, bleiben Sie bei Ihrem Funkgerät. Wenn es nicht beantwortet wird, sollten SIE antworten. Falls das gefährdete Schiff nicht in Ihrer Nähe sein sollte, warten Sie kurz ab ob ein näheres Schiff sich meldet. Selbst wenn Sie keine direkte Hilfe leisten können, so sind Sie doch in der Position die Nachricht zu weiterzugeben.

Notrufmeldungen und Notfallmaßnahmen

UKW Seefunkgerät: Protokolle

Notrufmaßnahmen auf See

Sprechen Sie langsam - klar - ruhig.

1. Vergewissern Sie sich, dass Ihr Funkgerät An ist.
2. Wählen Sie Kanal 16.
3. **Drücken Sie die Sprechaste und sagen Sie:**
„MAYDAY - MAYDAY - MAYDAY.“
(Oder „PAN - PAN - PAN,“
oder „SECURITE - SECURITE - SECURITE.“)
4. **Sagen Sie:**
„HIER SPRICHT [Name Ihres Schiffes oder Rufzeichen],“ drei (3) mal hintereinander.
5. **Sagen Sie:**
„MAYDAY (oder „PAN“ oder „SECURITE“)
[Name Ihres Schiffes oder Rufzeichen].“
6. **Sagen Sie, wo Sie sich befinden:**
(mit Hilfe von Seezeichen oder Landmarken).
7. Geben Sie die Art Ihres Notfalls an.
8. Geben Sie an, welche Art Hilfe Sie benötigen.
9. Nennen Sie die Anzahl der an Bord befindlichen Personen und den Zustand eventuell verletzter Personen.
10. Bewerten Sie die derzeitige Seetüchtigkeit Ihres Schiffes.
11. Beschreiben Sie kurz Ihr Schiff (Länge, Typ, Farbe, Schiffsrumpf).
12. **Sagen Sie:**
„ICH WERDE AUF KANAL 16 AUF IHRE ANTWORT WARTEN.“
13. **Beenden Sie ihre Nachricht, indem Sie sagen:**
„HIER SPRICHT [Name Ihres Schiffes oder Rufzeichen]. OVER.“
14. Lassen Sie die **Sprechaste** los und hören Sie hin. Jemand sollte antworten.
Falls nicht, wiederholen Sie den Notruf, beginnend mit Schritt 3.

Notrufmeldungen und Notfallmaßnahmen

UKW Seefunkgerät: Protokolle

Behalten Sie das Funkgerät in Ihrer Nähe. Selbst wenn Ihre Nachricht erhalten wurde, kann die Küstenwache Sie schneller finden, wenn Sie einem zu Ihnen fahrenden Rettungsboot ein Signal übermitteln können.

Zum Beispiel

„Mayday - Mayday - Mayday“

„Hier spricht Corsair - Corsair - Corsair“

„Mayday Corsair“

„Point Lynas bestätigt 220 Grad - Entfernung 5 Kilometer“

„Wurden unter Wasser getroffen und laufen voll - brauchen Pumpe und Schleppanhang“

„Vier Erwachsene, drei Kinder an Bord - niemand verletzt“

„Schätze wir bleiben eine halbe Stunde über Wasser“

„Corsair ist eine 8 Meter lange Schaluppe mit blauem Rumpf und braunem Verdeck“

„Ich werde auf Kanal 16 auf Ihre Antwort warten“

„Hier spricht Corsair“

„Over“

Es ist eine gute Idee, ein Skript der Nachricht aufzuschreiben und es aufzuhängen, wo Sie und andere auf Ihrem Schiff es sehen können, wenn eine Notrufmeldung gesendet werden muss.

Anweisungen zu UKW-Seefunkkanälen

UKW Seefunkgerät: Protokolle

Anweisungen zu UKW-Seefunkkanälen

Drei (3) Zusammenstellungen von UKW-**Kanalplänen** wurden für die Nutzung auf internationaler See, in Kanada und in den USA festgelegt. Die meisten der Kanäle sind für alle drei (3) Pläne die gleichen aber es gibt auch bestimmte Unterschiede (siehe Tabelle auf den folgenden Seiten). Ihr Funkgerät hat alle drei (3) Pläne eingebaut und wird in jedem von Ihnen gewählten Bereich funktionieren. Die Fabrikeinstellung des Funkgerätes ist der internationale Kanalplan. (Siehe Seite 35 für die Anleitung zum Wechsel des Kanalplans.)

Es folgt ein kurzer Überblick über die Kanalanweisungen für den internationalen Kanalplan.

Notruf, Sicherheit und Funkrufe

Kanal 16

Für Aufmerksamkeitserregung einer anderen Station (Funkruf) oder in Notfällen (Notruf und Sicherheit).

Sicherheit zwischen Schiffen

Kanal 6

Sicherheitsmeldungen von Schiff zu Schiff und für Such- und Rettungsmeldungen an Schiffe und Flugzeuge der Küstenwache.

Kommunikation an Bord

Kanal 15

Für die Kommunikation auf großen Schiffen.

Gemeinnützig

Kanäle 68 und 72

Betriebskanäle für kleine Schiffe. Mitteilungen müssen von Schiffsbelangen wie z.B. Fischereimeldungen, Anlegemanövern und Sammelplätzen handeln.

Verwenden Sie Kanal 72 nur für Mitteilungen von Schiff zu Schiff.

Geschäftlich

Kanäle 8, 9, 10, 11, 17, 67, 88, 88A

Betriebskanäle ausschließlich für Betriebsschiffe. Mitteilungen müssen von Geschäften oder Schiffsbelangen handeln. Verwenden Sie die Kanäle 8, 67, 88 und 88A nur für Mitteilungen von Schiff zu Schiff.

Anweisungen zu UKW-Seefunkkanälen

UKW Seefunkgerät: Protokolle

Öffentliche (Seebetriebs-)Korrespondenz

Kanäle 1, 2, 3, 4, 5, 7, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 78, 82, 84, 85, 86, 87, 88

Für Seebetriebsfunkrufe an öffentlichen Küstenstationen. Sie können über diese Stationen Telefonanrufe tätigen und erhalten.

Kanalführung

Kanäle 4, 5, 7, 12, 14, 18, 19, 20, 21, 22, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 69, 71, 73, 74, 77, 79, 80, 81, 82, 83

Für das Lenken der Bewegungen von Schiffen in oder bei nahegelegenen Häfen, Schleusen oder Wasserstraßen. Mitteilungen müssen von betrieblicher Abwicklung, Bewegung und Sicherheit von Schiffen handeln.

Navigation

Kanäle 13 und 67

Diese Kanäle sind verfügbar für alle Schiffe. Mitteilungen müssen von Navigation, einschließlich der Vorbeifahrt oder des Treffens anderer Schiffe, handeln. Sie sind auch die Hauptbetriebskanäle für die meisten Schleusen und Zugbrücken. Sie müssen Ihre Mitteilung kurz halten und die Leistung darf nicht höher als 1 Watt betragen.

Digital Selective Calling

Kanal 70

Dieser Kanal ist vorgesehen für Notrufe, Sicherheits- und allgemeine Funkrufe unter ausschließlicher Verwendung von Digital Selective Calling Techniken. Sprachkommunikation ist verboten; Ihr Funkgerät kann auf diesem Kanal keine Sprachnachrichten übertragen.



HINWEIS

Die USA und Kanada erlegen Einschränkungen auf die Nutzung vieler Kanäle innerhalb ihrer Gewässer. Diese sind in der Anweisungstabelle zu den Kanälen angegeben.

Wenn Sie mit Ihrem Schiff in US-amerikanische oder kanadische Gewässer eindringen, konsultieren Sie bitte die nationale Kommunikationsbehörde oder einen sachkundigen Funker vor Ort für weitere Beratung.

Anweisungen zu UKW-Seefunkkanälen

UKW Seefunkgerät: Protokolle

Kanal- nummer	Kanalplan			Frequenz		Leistungsgrenzen
	USA	Int	Kanada	Übertragen	Empfangen	
01		•	•	156.050	160.650	
01A	•			156.050	156.050	
02		•	•	156.100	160.700	
03		•	•	156.150	160.750	
03A	•			156.150	156.150	
04		•		156.200	160.800	
04A			•	156.200	156.200	
05		•		156.250	160.850	
05A	•		•	156.250	156.250	
06	•	•	•	156.300	156.300	
07		•		156.350	160.950	
07A	•		•	156.350	156.350	
08	•	•	•	156.400	156.400	
09	•	•	•	156.450	156.450	
10	•	•	•	156.500	156.500	
11	•	•	•	156.550	156.550	
12	•	•	•	156.600	156.600	
13	•	•	•	156.650	156.650	1 Watt in USA und Kanada
14	•	•	•	156.700	156.700	
15	•			nur Empfang	156.750	
15		•	•	156.750	156.750	1 Watt in Kanada und Int.
16	•	•	•	156.800	156.800	
17	•	•	•	156.850	156.850	1 Watt in USA und Kanada

Anweisungen zu UKW-Seefunkkanälen

UKW Seefunkgerät: Protokolle

Kanal	Verwendung
01	Öffentliche (Seebetriebs-)Korrespondenz
01A	Kanalführung und betrieblich, VTS in ausgewählten Gebieten
02	Öffentliche (Seebetriebs-)Korrespondenz
03	Öffentliche (Seebetriebs-)Korrespondenz
03A	Nur für Regierungszwecke
04	Öffentliche (Seebetriebs-)Korrespondenz, Kanalführung, Schiffsbewegung
04A	Westküste (nur für Küstenwache); Ostküste (Betriebsfischerei)
05	Öffentliche (Seebetriebs-)Korrespondenz, Kanalführung, Schiffsbewegung
05A	Kanalführung, VTS in ausgewählten Gebieten
06	Sicherheit zwischen Schiffen
07	Öffentliche (Seebetriebs-)Korrespondenz, Kanalführung, Schiffsbewegung
07A	betriebliche Nutzung
08	betriebliche Nutzung (nur zwischen Schiffen)
09	Seglerrufkanal, gemeinnützig (Freizeit Zwecke)
10	betriebliche Nutzung
11	betriebliche Nutzung, VTS in ausgewählten Gebieten
12	Kanalführung, VTS in ausgewählten Gebieten
13	Navigationssicherheit zwischen Schiffen (Brücke zu Brücke). In US-amerikanischen Gewässern, hören große Schiffe immer auf diesem Kanal mit.
14	Kanalführung, VTS in ausgewählten Gebieten
15	Umweltzwecke (nur Empfang). Verwendet von Notrufbaken Klasse C.
15	Kanada (nun Bojen mit Notrufbake); International (Kommunikation an Bord)
16	Internationale Notrufe, Sicherheit und Funkrufe
17	staatlich kontrolliert (nur USA)

Anweisungen zu UKW-Seefunkkanälen

UKW Seefunkgerät: Protokolle

Kanal- nummer	Kanalplan			Frequenz		Leistungs- grenzen
	USA	Int.	Kanada	Übertragen	Empfangen	
18		•		156.900	161.500	
18A	•		•	156.900	156.900	
19		•		156.950	161.550	
19A	•		•	156.950	156.950	
20	•	•	•	157.000	161.600	1 Watt in Kanada
20A	•			157.000	157.000	
21		•	•	157.050	161.650	
21A	•		•	157.050	157.050	
22		•		157.100	161.700	
22A	•		•	157.100	157.100	
23		•	•	157.150	161.750	
23A	•			157.150	157.150	
24	•	•	•	157.200	161.800	
25	•	•	•	157.250	161.850	
26	•	•	•	157.300	161.900	
27	•	•	•	157.350	161.950	
28	•	•	•	157.400	162.000	
60		•	•	156.025	160.625	
61		•		156.075	160.675	
61A	•		•	156.075	156.075	
62		•		156.125	160.725	
62A			•	156.125	156.125	

Anweisungen zu UKW-Seefunkkanälen

UKW Seefunkgerät: Protokolle

Kanal	Verwendung
18	Kanalführung, Schiffsbewegung
18A	betriebliche Nutzung
19	Kanalführung, Schiffsbewegung
19A	betriebliche Nutzung
20	Kanada (nur für Küstenwache); International (Kanalführung, Schiffsbewegung)
20A	Kanalführung
21	Kanalführung, Schiffsbewegung
21A	USA (nur für Regierungszwecke); Kanada (nur für Küstenwache)
22	Kanalführung, Schiffsbewegung
22A	für Zwecke der Zusammenarbeit von US-amerikanischer und kanadischer Küstenwache und Übertragungen von Seesicherheitsinformationen die auf Kanal 16 gemeldet wurden
23	Öffentliche (Seebetriebs-)Korrespondenz
23A	nur für Regierungszwecke
24	Öffentliche (Seebetriebs-)Korrespondenz
25	Öffentliche (Seebetriebs-)Korrespondenz
26	Öffentliche (Seebetriebs-)Korrespondenz
27	Öffentliche (Seebetriebs-)Korrespondenz
28	Öffentliche (Seebetriebs-)Korrespondenz
60	Öffentliche (Seebetriebs-)Korrespondenz
61	Öffentliche (Seebetriebs-)Korrespondenz, Kanalführung, Schiffsbewegung
61A	USA (nur für Regierungszwecke); Kanada (nur für Küstenwache); Westküste (nur für Küstenwache); Ostküste (Betriebsfischerei)
62	Öffentliche (Seebetriebs-)Korrespondenz, Kanalführung, Schiffsbewegung
62A	Westküste (nur für Küstenwache); Ostküste (Betriebsfischerei)

Anweisungen zu UKW-Seefunkkanälen

UKW Seefunkgerät: Protokolle

Kanal- nummer	Kanalplan			Frequenz		Leistungs- grenzen
	USA	Int.	Kanada	Übertragen	Empfangen	
63		•		156.175	160.775	
63A	•			156.175	156.175	
64		•	•	156.225	160.825	
64A	•		•	156.225	156.225	
65		•		156.275	160.875	
65A	•		•	156.275	156.275	
66		•		156.325	160.925	
66A	•		•	156.325	156.325	1 Watt in Kanada
67	•	•	•	156.375	156.375	1 Watt in USA
68	•	•	•	156.425	156.425	
69	•	•	•	156.475	156.475	
70	•	•	•	nur Empfang	156.525	
71	•	•	•	156.575	156.575	
72	•	•	•	156.625	156.625	
73	•	•	•	156.675	156.675	
74	•	•	•	156.725	156.725	
75		•		156.775	156.775	1 Watt nur Int.
76		•		156.825	156.825	1 Watt nur Int.
77	•	•	•	156.875	156.875	1 Watt USA und Kanada

Anweisungen zu UKW-Seefunkkanälen

UKW Seefunkgerät: Protokolle

Kanal	Verwendung
63	Öffentliche (Seebetriebs-)Korrespondenz, Kanalführung, Schiffsbewegung
63A	Kanalführung und betrieblich Nutzung, VTS in ausgewählten Gebieten
64	Öffentliche (Seebetriebs-)Korrespondenz, Kanalführung, Schiffsbewegung
64A	USA (nur für Regierungszwecke); Kanada (Betriebsfischerei)
65	Öffentliche (Seebetriebs-)Korrespondenz, Kanalführung, Schiffsbewegung
65A	Kanalführung
66	Öffentliche (Seebetriebs-)Korrespondenz, Kanalführung, Schiffsbewegung
66A	Kanalführung
67	USA (betriebliche Nutzung). Verwendet für Kommunikation von Brücke zu Brücke im unteren Mississippi-Gebiet (nur zwischen Schiffen); Kanada (Betriebsfischerei), S&R
68	gemeinnützig (Freizeit Zwecke)
69	USA (gemeinnützig, Freizeit Zwecke); Kanada (nur Betriebsfischerei); International (zwischen Schiffen, Kanalführung, Schiffsbewegung)
70	Digital Selective Calling (Sprachkommunikation nicht erlaubt)
71	USA und Kanada (gemeinnützig, Freizeit Zwecke); International (Kanalführung, Schiffsbewegung)
72	gemeinnützig (nur zwischen Schiffen)
73	USA (Kanalführung); Kanada (nur Betriebsfischerei); International (zwischen Schiffen, Kanalführung, Schiffsbewegung)
74	USA (Kanalführung); Kanada (nur Betriebsfischerei); International (zwischen Schiffen, Kanalführung, Schiffsbewegung)
75	Kanalführung (nur zwischen Schiffen)
76	Kanalführung (nur zwischen Schiffen)
77	Kanalführung (nur zwischen Schiffen). Beschränkt auf Kommunikation mit Piloten für Bewegung und Andocken von Schiffen.

Anweisungen zu UKW-Seefunkkanälen

UKW Seefunkgerät: Protokolle

Kanal-nummer	Kanalplan			Frequenz		Leistungs-grenzen
	USA	Int.	Kanada	Übertragen	Empfangen	
78		•		156.925	161.525	
78A	•		•	156.925	156.925	
79		•		156.975	161.575	
79A	•		•	156.975	156.975	
80		•		157.025	161.625	
80A	•		•	157.025	157.025	
81		•		157.075	161.675	
81A	•		•	157.075	157.075	
82		•		157.125	161.725	
82A	•		•	157.125	157.125	
83		•	•	157.175	161.775	
83A	•		•	157.175	157.175	
84	•	•	•	157.225	161.825	
84A	•			157.225	157.225	
85	•	•	•	157.275	161.875	
85A	•			157.275	157.275	
86	•	•	•	157.325	161.925	
86A	•			157.325	157.325	
87	•		•	157.375	161.975	
87		•		157.375	157.375	
87A	•			157.375	157.375	
88	•		•	157.425	162.025	
88		•		157.425	157.425	
88A	•			157.425	157.425	



HINWEIS

Viele der einfach nummerierten Kanäle, wie z.B. 01, 02 und 03, übertragen und empfangen auf verschiedenen Frequenzen. Dies nennt man einen Duplex-Betrieb. Der Rest der einfach nummerierten Kanäle und alle A-Kanäle, wie z.B. 01A, 03A und 04A, übertragen und empfangen auf einer einzigen Frequenz, was Simplex-Betrieb genannt wird. Ihr Funkgerät passt sich automatisch an diese Bedingungen an. Wenn es sich im Simplex-Modus befindet, leuchtet auf dem LCD-Bildschirm ein A auf (siehe Illustration auf Seite A3).

Anweisungen zu UKW-Seefunkkanälen

UKW Seefunkgerät: Protokolle

Kanal	Verwendung
78	Öffentliche (Seebetriebs-)Korrespondenz
78A	gemeinnützig (Freizeit Zwecke)
79	Kanalführung, Schiffsbewegung
79A	betriebliche Nutzung (auch gemeinnützig im Gebiet der Great Lakes)
80	Kanalführung, Schiffsbewegung
80A	betriebliche Nutzung (auch gemeinnützig im Gebiet der Great Lakes)
81	Kanalführung, Schiffsbewegung
81A	USA (nur für Regierungszwecke; für Umweltschutzzwecke)
82	Öffentliche (Seebetriebs-)Korrespondenz, Kanalführung, Schiffsbewegung
82A	USA (nur für Regierungszwecke); Kanada (nur für Küstenwache)
83	Kanada (nur für Küstenwache)
83A	USA (nur für Regierungszwecke); Kanada (nur für Küstenwache)
84	Öffentliche (Seebetriebs-)Korrespondenz
84A	Öffentliche (Seebetriebs-)Korrespondenz
85	Öffentliche (Seebetriebs-)Korrespondenz
85A	Öffentliche (Seebetriebs-)Korrespondenz
86	Öffentliche (Seebetriebs-)Korrespondenz
86A	Öffentliche (Seebetriebs-)Korrespondenz
87	Öffentliche (Seebetriebs-)Korrespondenz
87	Öffentliche (Seebetriebs-)Korrespondenz
87A	Öffentliche (Seebetriebs-)Korrespondenz
88	öffentliche Korrespondenz (Schiff-Küste). In den USA nur innerhalb von 75 Meilen Entfernung von der kanadischen Grenze.
88	betriebliche Nutzung nur zwischen Schiffen
88A	betriebliche Nutzung nur zwischen Schiffen



HINWEIS

Alle aufgelisteten Kanäle wurden in der Fabrik gemäß den internationalen Vorschriften, den Vorschriften von Industry Canada (Kanada) und denen der FCC (USA), vorprogrammiert. Sie können weder vom Benutzer geändert werden, noch können die Betriebsarten zwischen Simplex und Duplex umgeschaltet werden.

In manchen Ländern sind zusätzliche Kanäle verfügbar. Diese können von Ihrem Händler vor Ort auf Ihrem Funkgerät programmiert werden.

Inhalt dieser Verpackung

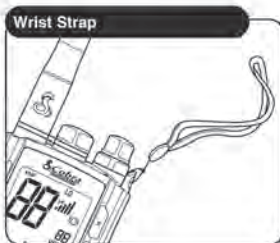
Installation

Inhalt dieser Verpackung

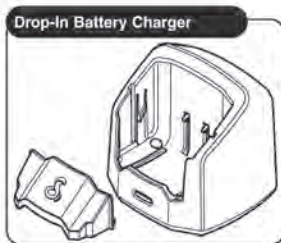
Sie sollten alle folgenden Gegenstände zusammen mit Ihrem CobraMarine UKW Funkgerät in der Verpackung vorfinden:



Funkgerät



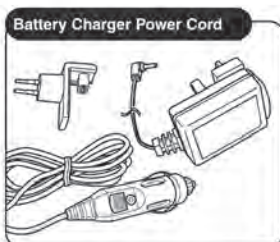
Handgelenksschleife



Standladegerät



Flexible Antenne



Akkuladekabel
Für Anschluss an 12V und
Wechselstrom-Netzanschlüsse



NiMH-Akku



Bedienungsanleitung



Abgefederter Gürtelclip

Antenne, Handgelenksschleife und Gürtelclip

Installation

Installation der Antenne

Die flexible Antenne wird separat in der Verpackung mitgeschickt und muss vor der Benutzung des Funkgeräts angebracht werden.



1. Richten Sie das untere Ende der Antenne an der Fassung oben am Funkgerät aus.
2. Schrauben Sie die Antenne fest auf die Fassung. Verge wissern Sie sich, dass die Dichtung richtig sitzt.



HINWEIS

Die Benutzung des Funkgeräts ohne Antenne kann das Gerät beschädigen. Das Funkgerät ist nicht wasserdicht bevor die Antenne und der Akku angebracht wurden und deren Dichtungen richtig sitzen.



Handgelenksschleife

Das Funkgerät wird mit einer schon angebrachten Handgelenksschleife geliefert. Sie kann leicht abgenommen werden, wenn Sie sie nicht verwenden wollen.

Gürtelclip



Benutzen Sie den abgefederten Gürtelclip um das Funkgerät bei sich zu tragen.



1. Drücken Sie den Gürtelclip auf, bringen Sie ihn an Ihrem Gürtel an und lassen Sie den Clip los.
2. Stecken Sie die runde Führung auf der Rückseite des Funkgeräts in die Führungsschiene auf der Rückseite des Gürtelclips. Das Funkgerät muss auf dem Kopf stehen, wie auf dem Bild zu sehen ist, um es vom Gürtelclip lösen zu können.
3. Sobald der Griff komplett in die Führungsschiene gesteckt wurde, schwingt das Funkgerät frei und bleibt gleichzeitig sicher am Gürtel.

Batterien und Ladegerät

Installation

Das Funkgerät wird mit einem abgedichteten und wiederaufladbaren NiMH (Nickel-Metallhydrid)-Akku (P/N CM 110-009) verschickt.



WARNUNG

Das für dieses Funkgerät vorgesehene Ladegerät darf nur für den dafür vorgesehenen Akku verwendet werden. Laden Sie keine anderen Akkutypen in dem Ladegerät, da dies Feuer, Explosion oder Schaden am Akku zur Folge haben wird. Wenn Sie es vermeiden, das Ladegerät extremen Raumtemperaturen auszusetzen, wird dies dabei helfen, die Haltbarkeit des Akkus für das Funkgerät zu verlängern.

Sobald sich der wiederaufladbare Akku schnell zu entladen beginnt, ist es an der Zeit einen neuen Akku einzulegen. Ihr Funkgerät kann auch mit sechs (6) hochwertigen AA Alkaline-Batterien betrieben werden, indem Sie den dazugehörigen Batterieeinsatz verwenden.



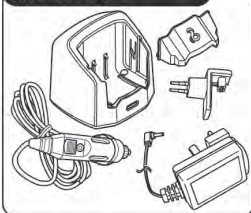
Installation des Akkus

1. Richten Sie die zwei (2) äußeren Anschlussklappen des Akkus so aus, dass sie sich in einer Linie mit den Anschlusskerben des Funkgeräts befinden.
2. Drücken Sie den Akku in das Funkgerät ein, bis er einrastet und vollständig und fest im Gehäuse des Funkgeräts sitzt.
3. Drehen Sie die Sicherheitsklappe nach oben, bis sie in der richtigen Position auf der Rückseite des Akkus einrastet.

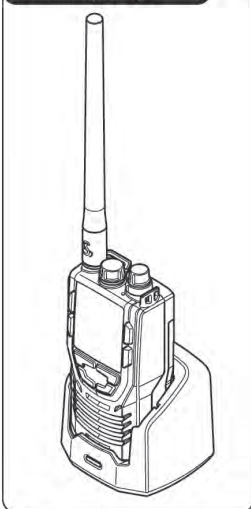
Batterien und Ladegerät

Installation

Power Sources



Initial Battery Charge



Erstaufladung

Der von Cobra bereitgestellte NiMH-Akku kann zu Hause, in einem Auto oder an Bord eines Schiffs mit dem dazugehörigen 12V Gleichstrom- oder 220V Wechselstrom-Ladekabel und dem Ladegerät aufgeladen werden.

1. Stecken Sie eines (1) der Ladekabel in die Buchse auf der Rückseite des Ladegeräts.
2. Stecken Sie das andere Ende des Ladekabels in die entsprechende Steckdose mit 12V Gleichstrom oder 220V Wechselstrom.
3. Entfernen Sie den Abstandshalter vom Ladegerät und legen Sie das Funkgerät mitsamt Akku in das Ladegerät ein. Die metallischen Ladekontakte auf dem Akku werden auf den Gegenstellen im Ladegerät aufliegen, um den Ladestrom zu.
4. Achten Sie darauf, dass das rote Licht auf der Vorderseite des Ladegeräts leuchtet. Es zeigt an, dass der Akku richtig eingelegt wurde und das Ladegerät lädt.
5. Lassen Sie den Akku vor der Benutzung für 12 bis 14 Stunden im Ladegerät.



WARNUNG

Nur der wiederaufladbare NiMH-Akku kann aufgeladen werden. Sie **MÜSSEN** eine der dem Funkgerät beiliegenden Ladevorrichtung verwenden. Ersetzen Sie sie nicht durch andere Arten von Ladeadaptern oder Ladestationen für dieses Funkgerät. Es könnte daraus ein Schaden am Akku, Feuer oder Explosion resultieren. Es ist ebenso wichtig den NiMH-Akku vor Frost zu schützen, um die bestmögliche Leistung des Akkus zu erhalten.



HINWEIS

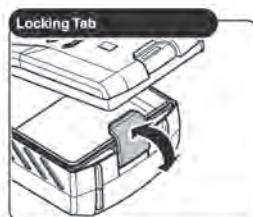
Falls das Standladegerät an Bord benutzt wird, empfiehlt Cobra es auf einer horizontalen Fläche oder an einer vertikalen Wand anzubringen (mit Hilfe der Schraubenlöcher), um einen möglichen Schaden auszuschließen, der durch Schlingern oder Kippen des Schiffs entstehen könnte. Die Ladestation wurde dafür gebaut, den Akku auch bei schwerem Seegang festzuhalten.



Batterien und Ladegerät

Installation

Entfernen des Akkus aus dem Funkgerät



1. Drehen Sie die Sicherheitsklappe auf der Rückseite des Akkus auf um ihn zu entriegeln.
2. Heben Sie den unteren Teil des Akkus leicht an, um ihn aus dem Gehäuse des Funkgeräts zu entfernen.
3. Ziehen Sie den Akku aus dem Gehäuse des Funkgeräts heraus.



HINWEIS

Der NiMH-Akku kann auch im Ladegerät geladen werden, ohne sich im Funkgerät zu befinden. Fügen Sie den Abstandshalter in das Ladegerät ein um den Akku während des Ladevorgangs zu stützen. Folgen Sie den gleichen Anweisungen unter „Erstaufladung“ um den Akku aufzuladen.



HINWEIS

NiMH-Akkus sind giftig. Bitte entsorgen Sie sie entsprechend. Einige Lieferanten von Seezubehör nehmen alte Akkus zum Recycling an und einige städtische Müllunternehmen haben spezielle Vorschriften bezüglich der Entsorgung von Akkus.



AA Alkaline batteries not included

Alkaline-Batterien

Ein optionaler Alkaline-Batterieeinsatz (P/N CM 110-011) kann für dieses Funkgerät erworben werden. Der Alkaline-Batterieeinsatz dient als Sicherungs- oder „Notfall“-Stromquelle falls der Akku schwach werden sollte und aufgeladen werden muss. Das Funkgerät wird mit voller Leistung übertragen, wenn sechs (6) neue AA Alkaline-Batterien verwendet werden.



WARNUNG

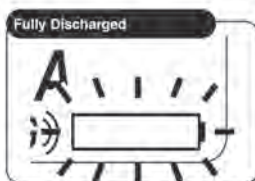
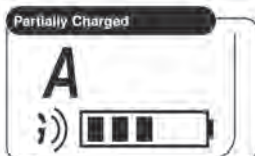
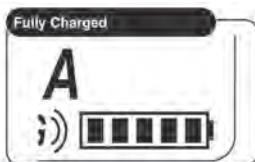
Versuche Sie niemals Alkaline-Batterien aufzuladen. Sie sind nicht dafür gemacht, aufgeladen zu werden und sollten entsprechend entsorgt werden.

Batterien und Ladegerät

Installation

Ladekontrolle

Wenn Sie Ihr Funkgerät benutzen, wird das Batterieleistungszeichen die verbleibende Leistung der Batterie anzeigen. Wenn das Zeichen zu blinken anfängt, ist es an der Zeit den Akku aufzuladen oder die Batterien zu wechseln.



HINWEIS

Verwenden Sie nur das Standladegerät von Cobra. Verwenden Sie das Ladegerät nicht mit Alkaline-Batterien; nur der NiMH-Akku ist wiederaufladbar. Verbrauchte Alkaline-Batterien müssen entsorgt und ersetzt werden.

Es ist eine gute Idee, eine neue Packung hochwertiger AA Alkaline-Batterien mit Ihrem Funkgerät mitzuführen. Sollte der wiederaufladbare Akku entladen sein und keine Stromquelle zur Verfügung stehen, dann können Sie den optionalen Batterieeinsatz mit den neuen Alkaline-Batterie füllen und ihn einsetzen, um weiterhin Ihr Funkgerät nutzen zu können.



HINWEIS

Einige Funkgeräte mit NiMH-Akkus haben AA- oder AAA-Akkus mit denen man Übertragungen nur mit niedriger Leistung tätigen kann. Der optionale AA-Batterieeinsatz für das MR HH325 und ein neues Set von Alkaline-Batterien ermöglichen Notrufübertragungen mit voller Leistung.

Inbetriebnahme

Betrieb Ihres Funkgeräts

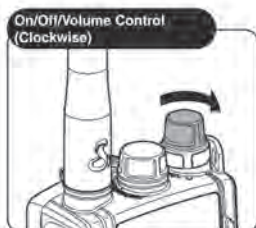


Inbetriebnahme

Sehen Sie sich auf dem Ausfaller auf der Vorderseite dieser Bedienungsanleitung die verschiedenen Bedien- und Anzeigeelemente Ihres Funkgeräts an. Sie werden in dieser Bedienungsanleitung dazu aufgefordert werden, verschiedene Tasten auf Ihrem Funkgerät zu „drücken“ oder zu „drücken und festzuhalten“ (außer bei der „Sprechtaste“). „Drücken“ bedeutet einen kurzen Druck von etwa einer (1) Sekunde. „Drücken und festhalten“ bedeutet, die Taste für etwa drei (3) Sekunden zu drücken.

Sobald Sie eine Taste auf Ihrem Funkgerät drücken, außer bei der **Sprechtaste**, wird ein kurzer (Piep-)Ton das Drücken der Taste bestätigen. Bei jedem Tastendruck wird das entsprechende Symbol auf dem LCD-Bildschirm aufleuchten und die Beleuchtung wird angehen. Die Beleuchtung wird nach dem Loslassen der Taste noch 10 Sekunden weiterleuchten.

Manchmal werden Sie zwei (2) andere Töne hören. Zwei (2) Pieptöne werden zu hören sein, um Ihre Einstellungsänderungen zu bestätigen und drei (3) Pieptöne werden zu hören sein, wenn ein Fehler aufgetreten ist.



Allgemeine Funkgerätfunktionen

Die folgenden Vorgehensweisen erklären allgemeine Betriebsfunktionen des Funkgeräts wenn es sich im **Schiffs-Standby**-Modus befindet.

Strom/Lautstärke/Rauschunterdrückungs-Regler

Strom An/Aus-Regler

Der **An/Aus/Lautstärke-Regler** befindet sich auf der **oberen rechten Seite des Funkgeräts**. Das **Drehen des An/Aus/Lautstärke-Reglers** über die einrastende Position hinaus, wird das Funkgerät An oder Aus schalten.

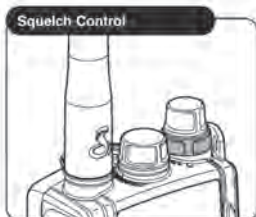
Lautstärkeregelung

Die Lautstärke wird durch den **An/Aus/Lautstärke-Regler** eingestellt.

- Um die Lautstärke zu erhöhen, drehen Sie den **An/Aus/Lautstärke-Regler** im Uhrzeigersinn.
- Um die Lautstärke zu verringern, drehen Sie den **An/Aus/Lautstärke-Regler** gegen den Uhrzeigersinn.

Inbetriebnahme

Betrieb Ihres Funkgeräts



Rauschunterdrückungsregler

Die Rauschunterdrückung wird durch das Drehen des unteren mittleren Drehknopfs, der sich direkt unter dem **An/Aus/Lautstärke**-Regler befindet, geregelt.

Wenn der Strom angeschaltet ist, drehen Sie den Knopf solange gegen den Uhrzeigersinn, bis Sie ein rauschendes Geräusch hören und drehen Sie den Knopf dann im Uhrzeigersinn bis das Rauschen aufhört. Dies wird eine „Grundlinie“ für die Rauschunterdrückung schaffen. Durch das weitere Drehen des Knopfes im Uhrzeigersinn können Sie schwache und mittelstarke Signale herausfiltern. Durch das Drehen des Knopfes gegen den Uhrzeigersinn (weiter weg von Ihrer Grundeinstellung), werden Sie schwächere Signale empfangen. Die Rauschunterdrückung filtert schwache Signale und Radiofrequenzgeräusche (RF), so dass Sie die gewünschten Signale klar und deutlich hören können.



HINWEIS

Falls die **Rauschunterdrückung** so eingestellt ist, dass Sie ein anhaltendes Rauschen hören können, werden die Funktionen der **Speichersuche** und des **Tri-Watch** blockiert.



Lautsprecher und Mikrofon des Funkgeräts

Der eingebaute **Lautsprecher** und das **Mikrofon** befinden sich an der unteren Vorderseite des Funkgeräts unter den unteren Bedienelementen.

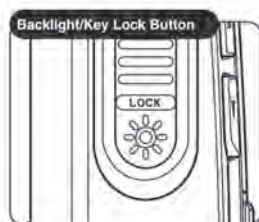
Ein optionaler Anschluss für **Lautsprecher/Mikrofon** befindet sich oben auf dem Funkgerät zwischen der Antenne und dem **Strom/Lautstärke/ Rauschunterdrückungs**-Regler. Nehmen Sie die Abdeckung der **Lautsprecher/Mikrofon**-Buchse ab um optional ein/en Lautsprecher oder Mikrofon anschließen zu können.

Sprechtaste

Drücken und halten sie die **Sprechtaste** fest um Nachrichten zu übermitteln. Lassen Sie die **Sprechtaste** los um die Übertragung zu stoppen.

Inbetriebnahme

Betrieb Ihres Funkgeräts



Beleuchtung/Tastensperre

Der LCD-Bildschirm wird von der Beleuchtung erhellt solange eine Taste gedrückt wird und wird für 10 Sekunden nach dem Loslassen der Taste weiterleuchten. **Zur vorübergehenden Beleuchtung der Anzeige:** Drücken Sie die Taste **Beleuchtung/Tastensperre**.

Die Beleuchtung wird für 10 Sekunden lang anhalten. Wenn die Beleuchtung schon An ist, drücken Sie die Taste **Beleuchtung/Tastensperre** und die Beleuchtung wird aus- gehen.



Tastensperre

Um versehentliche Änderungen an den Einstellungen zu verhindern, können Sie die folgenden Tasten sperren:

- **Aufwärts-Taste**
- **Abwärts-Taste**
- **Suchtaste**
- **Speicher-/Escapetaste**
- **H-M-L-Taste**
- **Kanal 16-Taste**
- **Tri-Watch-Taste**
- **Anfunk-/Eingabe-/Einstellungstaste**

Um die Tasten zu sperren oder zu entsperren:

Drücken und halten Sie die Taste **Beleuchtung/Tastensperre** zwei (2) Sekunden lang gedrückt. Das **Tastensperrensymbol** wird auf dem Bildschirm aufleuchten. Wenn die **Tasten- sperre** eingeschaltet ist, wird beim Drücken einer der oben genannten Tasten auf der Vorderseite des Funkgeräts in drei (3) Pieptönen als Fehlermeldung resultieren.

Sowohl die Taste Beleuchtung/Tastensperre als auch die Sprechtaete sind aktiv - Sie können eine Nachricht empfangen (Rx) oder übermitteln (Tx) wenn die Tasten- sperre eingeschaltet ist, aber Sie können den Kanal wechseln.

Inbetriebnahme

Betrieb Ihres Funkgeräts

Aufwärts-/Abwärtstaste

Ihr Funkgerät wird auf dem Kanal, der auf dem LCD-Bildschirm angegeben ist, **empfangen (Rx)** und **übertragen (Tx)**. Sie können den Kanal jederzeit mit der **Aufwärts-/Abwärtstaste** ändern.

Um Kanäle zu wechseln:

Drücken Sie die **Aufwärts-/Abwärtstaste**.

Wenn Sie auf Kanal 88 sind wird das Drücken der **Aufwärts- taste** Sie zu Kanal 01 bringen. Wenn Sie auf Kanal 01 sind, wird das Drücken der **Abwärtstaste** Sie zu Kanal 88 bringen.

Sie können die **Aufwärts-/Abwärtstaste** für schnelles Voran- kommen gedrückt halten. Der Piepton wird nur beim ersten Drücken der Taste zu hören sein, nicht aber während dem Schnelldurchlauf.

Wenn der neu gewählte Kanal auf niedrige Leistung beschränkt ist, wird das Funkgerät automatisch auf **niedrigere Leistung** umschalten und das entsprechende Symbol wird auf dem LCD-Bildschirm erscheinen.

Wenn die **Tastensperre** am Funkgerät eingeschaltet ist, wird der Kanal nicht gewechselt und es ertönen drei (3) Fehler- signaltöne.



Suchtaste

Drücken Sie die **Suchtaste** und lassen Sie sie wieder los um alle Kanäle zu durchsuchen. Das **Such**-Symbol wird auf dem LCD- Bildschirm erscheinen. Die Suche beginnt bei den niedrigen Kanälen und sucht durch bis zu den höheren Kanälen. Drücken Sie die **Aufwärts-/Abwärtstaste** um die Suchrichtung zu ändern.

Wenn ein Signal im **Suchmodus** empfangen wird, wird das Funkgerät 10 Sekunden mit der Suche anhalten und dann damit fortfahren. Die Suche wird gestoppt wenn die **Sprechtaste** gedrückt wird.

Drücken Sie im **Speichermodus** die **Suchtaste** und lassen Sie sie wieder los, um alle Speicherkanäle zu durchsuchen. Da das Gerät sich im **Speicherkanalmodus** befindet, werden nur die Kanäle in der Speicherdatenbank angezeigt.



HINWEIS

Speicherkanäle müssen gespeichert werden, damit sie auch wirklich in den **Speicherkanalmodus** eingetragen sind und sie gesucht werden können.

Inbetriebnahme

Betrieb Ihres Funkgeräts

H-M-L-Taste (hohe/mittlere/niedrige Leistung)



Ihr Funkgerät kann mit 1, 3 oder 5 Watt Leistung übertragen. Cobra empfiehlt, dass Sie für Kommunikation auf kurze Entfernungen die niedrige Leistungseinstellung verwenden. Sie sparen dadurch Akkuleistung ein und vermeiden eine Überlastung nahegelegener Stationen mit einem Signal mit niedriger Leistungseinstellung. Verwenden Sie die hohe Leistungseinstellung bei Kommunikation auf lange Entfernungen oder wenn Sie keine Antwort auf ein Signal mit 1 Watt Leistung erhalten.

Zum Umschalten zwischen den H-M-L-Leistungsmodi:

Drücken Sie die **H-M-L**-Taste. Auf dem LCD-Bildschirm ist zu sehen welcher Modus aktiv ist. Manche Kanäle sind auf eine maximale Leistung von 1 Watt beschränkt. Ihr Funkgerät wird die Leistung automatisch auf niedrige Leistung einstellen, wenn Sie einen dieser Kanäle wählen.



HINWEIS

Auf manchen Kanälen, in Frequenzbereichen und Ländern könnte es nicht funktionieren, die **hohe Leistung** zu benutzen.



Anfunk-/Eingabe-/Einstellungstaste

Die **Anfunk-/Eingabe-/Einstellungstaste** hat verschiedene Funktionen. Sie wird im Allgemeinen für folgende Zwecke verwendet:

- Drücken und loslassen um Ihr eigenes **Rufzeichen** an ein anderes Funkgerät zu übermitteln.
- Drücken und festhalten um ins Einstellungsme n ü zu gelangen.
- Fungiert als **Eingabetaste**, wenn eine Auswahl in einem **Einstellungsme n ü** getroffen wird.

Programmierung im Installationsmodus

Betrieb Ihres Funkgeräts

Programmierung im Installationsmodus

Die folgende Reihe von Arbeitsabläufen wurde dafür entwickelt, dass Sie die programmierbaren Funktionen Ihres Funkgeräts einstellen können.



HINWEIS

Wenn Sie im **Installationsmodus** sind und länger als 15 Sekunden nichts programmieren, wird Ihr Eintrag gespeichert und das Funkgerät wird in den **Schiffs-Standby-Modus** zurückgehen. Wenn Sie in den **Installationsmodus** und weiter programmieren, werden Sie den letzten „Wert“ auf dem Bildschirm sehen. Während Sie im **Installationsmodus** sind, werden Sie keinen Signalempfang erhalten.

See-(UKW)-Modus Programmierung

Das Programmieren dieser Funktionen wird es Ihnen ermöglichen, bestimmte Funktionen dieses Funkgeräts anzupassen und somit Ihre Funkbedürfnisse „auf See“ zu verbessern.

Beginnen Sie im **Schiffs-Standby-Modus**, um die **See-(UKW)-Installationsprogrammierung** zu beginnen. Drücken Sie die **Anfunk-/Eingabe-/Einstellungstaste** für zwei (2) Sekunden gedrückt um in den Installationsmodus zu gelangen.



Internationale/Kanadische/US-amerikanische Kanalpläne

Drei (3) UKW-Kanalpläne wurden für Seezwecke in den USA, in Kanada und für den Rest der Welt (International) eingeführt. Die meisten der Kanäle sind auf allen drei (3) Karten dieselben aber es gibt bestimmte Unterschiede (siehe Tabelle auf den Seiten 16 bis 23). Ihr Funkgerät hat alle drei (3) Pläne eingebaut und wird in jedem gewählten Bereich funktionieren.

Einstellen des Betriebsbereichs des Kanalplans:

1. Der Kanalplanmodus ist der erste Modus der die **See-(UKW)-Installationsprogrammierung** beginnt.
2. **U**, **I** und **C** werden aufleuchten, die aktuelle Einstellung (das Symbol **I** ist der vorgegebene Wert) blinkt.
3. Drücken Sie die **Aufwärts-/Abwärtstaste**, um zwischen **I**, **U** und **C** auszuwählen.
4. Drücken Sie die **Anfunk-/Eingabe-/Einstellungstaste** um die Einstellung zu speichern und zum Programmiermodus der Installation zu gelangen.



HINWEIS

Einer (1) oder zwei (2) der Kanalpläne könnte in manchen Ländern für den Verkauf dieses Funkgeräts gesperrt worden sein.

Programmierung im Installationsmodus

Betrieb Ihres Funkgeräts



VibrAlert®-Modus

Im **VibrAlert®**-Modus kann Ihr Funkgerät Sie durch einen Klingelton, durch Vibration oder beides zusammen auf eingehende Signale aufmerksam machen.

Einstellen von VibrAlert®:

1. Der Bildschirm zeigt entweder das **Vibrationssymbol** (vibrierende Balken), das **Klingeltonsymbol** (Glocke) oder ein kombiniertes **VibrAlert®**-Symbol.
2. Die derzeitige Einstellung entweder von **01**, **02** oder **03** blinkt.
3. Drücken Sie die **Aufwärts-/Abwärtstaste** um unter folgenden Möglichkeiten zu wählen:
01 = VibrAlert® An (vibrierende Balken und Glocke)
02 = Vibration An (nur vibrierende Balken)
03 = nur Klingelton An (nur Glocke).
4. Drücken Sie die **Anfunk-/Eingabe-/Einstellungstaste** um diese Einstellung zu speichern und zum nächsten Programmiermodus der Installation zu gelangen.



Klingeltonmodus

Im **Klingeltonmodus** kann Ihr Funkgerät Sie durch einen Klingelton, durch Vibration oder beides zusammen auf eingehende Signale aufmerksam machen. Diese Einstellung ermöglicht es Ihnen außerdem, ein eigenes **Klingeltonsignal** bei der Übertragung von Nachrichten zu übermitteln, um Ihr Funkgerät identifizieren zu können. Sie können aus 10 verschiedenen **Klingeltonsignalen** auswählen.

Einstellen des Klingeltons:

1. Vom vorherigen Drücken der **Anfunk-/Eingabe-/Einstellungstaste**, zeigt der LCD-Bildschirm den Buchstaben „C“ und die derzeitige Klingeltonnummer (01 bis 10).
2. Drücken Sie die **Aufwärts-/Abwärtstaste** um einen anderen Klingelton auszuwählen. Jeder Klingelton wird etwa 1,5 Sekunden lang abgespielt.
3. Drücken Sie die **Anfunk-/Eingabe-/Einstellungstaste** um diese Einstellung zu speichern und zum nächsten Programmiermodus der Installation zu gelangen.



HINWEIS

Klingeltöne werden normalerweise nicht für **UKW-Sprechkommunikationen** verwendet. Wir gestatten Ihnen, sie für Ihre eigenen Kommunikationsbelange anzuschalten.

Programmierung im Installationsmodus

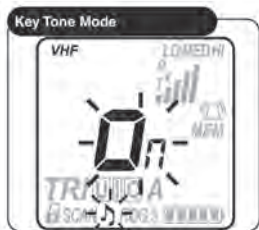
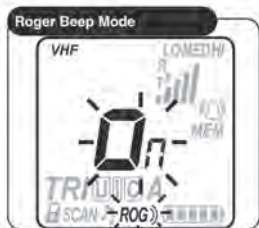
Betrieb Ihres Funkgeräts

Roger-Piepton-Modus

Im **Roger-Piepton-Modus** wird Ihr Zuhörer einen Ton hören, sobald Sie die **Sprechtaste** loslassen. Dies zeigt Ihrem Zuhörer an, dass sie zu Ende gesprochen haben und es für ihn in Ordnung ist, jetzt zu sprechen.

Ein- und Ausschalten des Roger-Pieptons:

1. Auf dem Bildschirm steht das Symbol **ROG** und das Zeichen **ON** oder **OFF** blinkt.
2. Drücken Sie die **Aufwärts-/Abwärtstaste** um zwischen **ON** und **OFF** zu wählen. **ROG** wird angezeigt, wenn es angeschaltet ist.
3. Drücken Sie die **Anfunk-/Eingabe-/Einstellungstaste** um diese Einstellung zu speichern und zum nächsten Programmiermodus der Installation zu gelangen.



Tastentonmodus

Im **Tastentonmodus** ertönt bei jedem Tastendruck und bei jeder von Ihnen vorgenommenen Einstellung ein Ton.

Ein- und Ausschalten des Tastentons:

1. Auf dem Bildschirm steht das Tastentonsymbol und das Zeichen **ON** oder **OFF** blinkt.
2. Drücken Sie die **Aufwärts-/Abwärtstaste** um zwischen **ON** und **OFF** zu wählen.
3. Drücken Sie die **Anfunk-/Eingabe-/Einstellungstaste** um diese Einstellung zu speichern. Sie haben nun die **See--(UKW)-Installationsprogrammierung** beendet und kehren nun zum **Schiffs-Standby-Modus** zurück.

ATIS ID Programmierung

Betrieb Ihres Funkgeräts

Die Funktion des automatischen Transponderidentifikationssystems (ATIS) dieses Cobra-Funkgeräts wird verwendet, um in einigen Binnenwasserstraßen europäischer Länder, in denen man die ATIS-Übertragung braucht, Schiffe zu identifizieren. Es wird eine ATIS ID-Nummer benötigt, um die ATIS-Funktion nutzen zu können. Die ATIS ID-Nummer wird vom Rufzeichen Ihres Schiffes abgeleitet. Sie müssen Ihre ATIS ID-Nummer in Ihr Funkgerät eingeben bevor Sie das ATIS-System nutzen können.

Bitte wenden Sie sich bei Fragen über die örtlichen ATIS-Anforderungen an Ihren Händler vor Ort. Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird die **ATIS ID**-Nummer des Schiffes bei jedem Drücken der **Sprechtaste** übertragen.

Einstellen der ATIS ID-Nummer:



HINWEIS

Die **ATIS ID** ist eine 10-stellige Zahl, die immer mit der Zahl „9“ beginnt. Sie werden aufgefordert, nur die letzten neun Zahlen einzugeben. Die erste Zahl, „9“, wurde automatisch für Sie eingegeben.

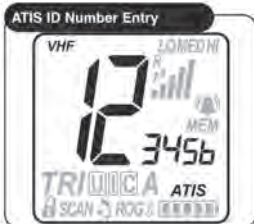
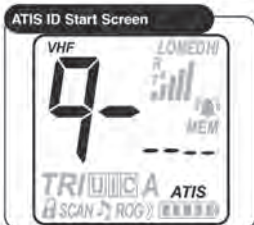
1. Bei ausgeschaltetem Funkgerät; drücken Sie die **Abwärts-** und die **Suchtaste** und halten Sie sie gedrückt und schalten Sie das Funkgerät gleichzeitig ein.
2. Auf dem Bildschirm wird das **ATIS**-Symbol aufleuchten und blinken. Ein Strich (-) rechts von der „9“ wird für die nächste Eingabe aufleuchten.



HINWEIS

Denken Sie daran, dass Sie nur einen (1) Versuch haben, die **ATIS ID**-Nummer einzugeben. Sobald diese Nummer eingegeben wurde, kann nur Ihr Cobra Händler diese **ATIS ID**-Nummer mittels einer PC-Software zurücksetzen. Sie können das Funkgerät auch an Cobra zurückschicken, um es neu programmieren zu lassen.

3. Drücken Sie die **Aufwärts-/Abwärtstaste** um zu der spezifischen **ATIS** Ziffer zu blättern, die eingegeben werden soll.
4. Durch das Drücken der **Anfunk-/Eingabe-/Einstellungstaste** kommen Sie eine (1) Ziffer weiter nach rechts für die nächste Eingabe.
5. Wiederholen Sie die Eingabesequenz bis alle neun ahlen eingegeben wurden. Das **ATIS**-Symbol wird bei erfolgreichem Eintrag der **ATIS ID** aufhören zu blinken.
6. Drücken Sie die **Anfunk-/Eingabe-/Einstellungstaste** nachdem alle Zahlen eingegeben wurden, um die ATIS ID-Nummer zu speichern und in den **Schiffs Standby**-Modus zurückzukehren.



Standby/Empfang und Übertragung

Betrieb Ihres Funkgeräts

Standby/Empfang und Übertragung Schiffs-Standby- und Empfangsmodus (Rx)

Der Schiffs-Standby-Modus ist der voreingestellte Modus für das Funkgerät wann immer es eingeschaltet ist. Von diesem Modus aus können Sie momentane Einstellungen ändern indem Sie sich mit den verschiedenen Tastenfunktionen im **Schiffs-Standby-Modus** vertraut machen. Während Sie im **Schiffs-Standby-Modus** sind, können Sie Nachrichten übermitteln indem Sie die **Sprechtaste** drücken. Signale im **Empfangsmodus (Rx)** werden auf dem/n ausgewählten Kanal/Kanälen empfangen.



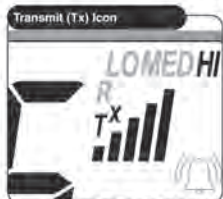
HINWEIS

Warnungen der Küstenwache werden auf Kanal 16 übertragen.

Standby/Empfang und Übertragung

Betrieb Ihres Funkgeräts

Übertragungsmodus (Tx)



Der **Übertragungsmodus (Tx)** ermöglicht es Ihnen mit Sicherheitsdiensten, anderen Schiffen und Küstenstationen zu kommunizieren. Wenn Sie diese Möglichkeit nutzen, vergewissern Sie sich, dass Sie die Prozeduren befolgen und das Entgegenkommen, das deren Gebrauch regelt, einhalten so dass jeder davon profitiert. Die Seiten 14 bis 23 helfen Ihnen dabei, die richtigen Kanäle zu wählen.

Übermitteln einer Nachricht:

1. Überprüfen Sie, ob Ihr Funkgerät auf den richtigen Kanal für die von Ihnen zu sendende Nachricht eingestellt ist.
2. Schalten Sie auf niedrige Leistung um.
3. Halten Sie das Mikrofon etwa 5,1 cm [2 in.] von Ihrem Mund entfernt, halten Sie die Sprechaste gedrückt und sprechen Sie in das Mikrofon. Das Übertragungs-Symbol wird auf dem LCD-Bildschirm erscheinen.
4. Lassen Sie die **Sprechaste** los sobald sie fertig gesprochen haben. Ihr Funkgerät kann immer nur entweder **übertragen (Tx)** oder **empfangen (Rx)**. Sie werden keine Antwort auf Ihre Nachricht hören können, solange Sie die **Sprechaste** gedrückt halten. Wenn das **Batteriestatus--** Symbol auf dem LCD-Bildschirm anfängt zu blinken wenn die **Sprechaste** gedrückt wird, wird das Funkgerät Ihre Nachricht NICHT übermitteln.



HINWEIS

Wenn die **Sprechaste** fünf (5) Minuten lang gedrückt wird, wird das Funkgerät automatisch eine Reihe von Pieptönen abgeben und die Übertragung beenden um eine ungewollte Signalerzeugung und Akkuentleerung zu verhindern. Sobald die **Sprechaste** losgelassen wurde, kann sie wieder gedrückt werden um die Übertragung wieder aufzunehmen.

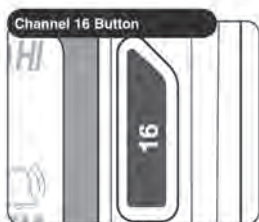
Erweiterter Betrieb

Betrieb Ihres Funkgeräts

Erweiterter Betrieb

Kanal 16-Modus

Im **Kanal 16-Modus** haben Sie sofortigen Zugriff auf Kanal 16 von jedem Betriebsmodus aus.



Umstellen auf Kanal 16:

1. Drücken Sie die **Kanal 16-Taste** um auf Kanal 16 umzuschalten.
2. Drücken Sie die **Kanal 16-Taste** ein zweites Mal und kehren Sie zum zuletzt verwendeten **Standby-Kanal** zurück.



Erweiterter Betrieb

Betrieb Ihres Funkgeräts

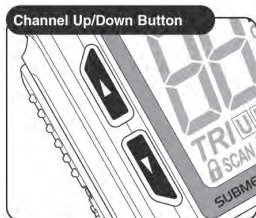
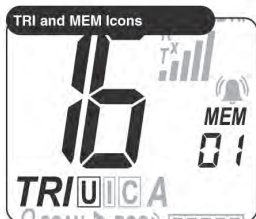
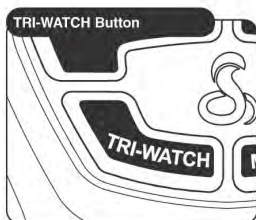
Tri-Watch-Modus

Der **Tri-Watch-Modus** gibt Ihnen mit einer (1) Taste Zugang zur Einstellung von insgesamt drei (3) Kanälen, die für Sie am wichtigsten sind. Kanal 16 ist vorprogrammiert und wird immer einen (1) der eingestellten Plätze einnehmen. Zwei (2) andere Kanäle Ihrer Wahl können in dem Funkgerät gespeichert werden. Diese Kanäle können bearbeitet und/oder während zukünftigen Einstellungen im **Tri-Watch-Modus** wieder abgerufen werden.



HINWEIS

Das Funkgerät muss für die Funktion des **Tri-Watch-Modus** das Rauschen unterdrücken. Lesen Sie auf Seite 31 mehr über die **Rauschunterdrückung**.



Tri-Watch-Installation

Programmierung oder Bearbeitung der Tri-Watch-Kanäle:

1. Halten Sie die **Tri-Watch-Taste** für zwei (2) Sekunden gedrückt um den **Tri-Watch-Installationsmodus** zu aktivieren. Die Zeichen **TRI** und **MEM** werden auf dem Bildschirm aufleuchten.



HINWEIS

Die Nummer des Hauptkanals wird blinken um die Kanalposition anzuzeigen. Falls 15 Sekunden lang keine Eingabe erfolgt, wird das Funkgerät zwei (2) Pieptöne von sich geben und in den **Schiffs-Standby-Modus** zurückkehren.

2. Drücken Sie die **Aufwärts-/Abwärtstaste** um den gewünschten **Tri-Watch-Kanal** auszuwählen.
3. Drücken Sie die **Tri-Watch-Taste** oder die **Anfunk-/Eingabe-/Einstellungstaste** und lassen Sie sie wieder los um die Eingabe zu bestätigen.
4. Wiederholen Sie Schritt 2 und 3 um den verbleibenden zusätzlichen **Tri-Watch-Speicherkanal** zu belegen.
5. Nach der Programmierung beider **Tri-Watch-Speicherkanäle**, wird das Funkgerät den **Tri-Watch-Modus** sofort einschalten. (Lesen Sie Seite 43 für weitere Details.)

nel.

Erweiterter Betrieb

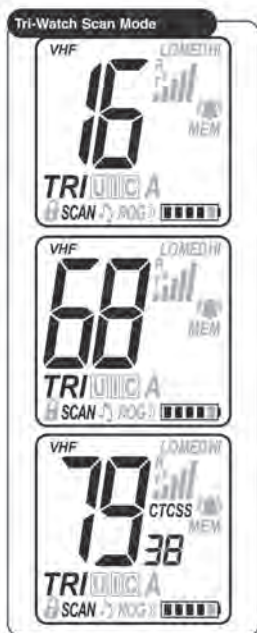
Betrieb Ihres Funkgeräts

Verwenden von Tri-Watch

Tri-Watch-Suchmodus:



1. Aus dem **Schiffs-Standby-Modus** heraus, drücken Sie die **Tri-Watch-Taste**. Das Zeichen **TRI** wird auf dem LCD-Bildschirm erscheinen und das Funkgerät wird durch die drei (3) gespeicherten **Tri-Watch- Kanäle** blättern.
2. Ein Signal auf einem (1) der drei (3) Kanäle wird die Suche für 10 Sekunden anhalten um es Ihnen zu ermöglichen, den Sprachverkehr auf diesem Kanal zu verfolgen.



HINWEIS

Nachdem die **Tri-Watch-Suche** anhält um einen Kanal zu überwachen und solange Sie innerhalb dieser 10 Sekunden keine Taste drücken, wird Ihr Funkgerät die Durchsuchung der **Tri-Watch-Kanäle** automatisch wieder beginnen.

3. Drücken Sie die **Aufwärts-/Abwärtstaste** um die Durchsuchung der Tri-Watch-Kanäle wieder zu beginnen oder um die Suchrichtung zu ändern.
4. Um die **Tri-Watch-Suche** zu beenden, drücken Sie die **Tri-Watch-Taste** nochmals. Das Zeichen **TRI** wird vom LCD-Bildschirm verschwinden und das Funkgerät wird in den **Schiffs-Standby-Modus** zurückkehren.

Erweiterter Betrieb

Betrieb Ihres Funkgeräts

Speicherplatzmodus

Ihr Funkgerät verfügt über eine unbegrenzte Anzahl von Speicherplätzen für die von Ihnen am häufigsten verwendeten Kanäle. Diese Speicherkanäle können individuell ausgewählt oder durchsucht werden. (Lesen Sie Seite 47 unter **Durchsuchen der Speicherplätze.**)

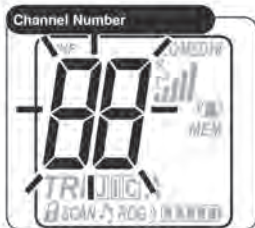
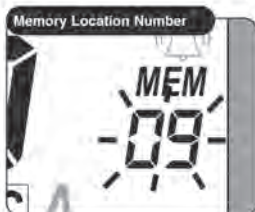
Um in den **Speichermodus** zu gelangen, drücken Sie die **Speicher-/Escapetaste**. Auf dem Bildschirm wird das Symbol **MEM** erscheinen und die **Speicherkanaldatenbank** wird aktiviert werden und erscheinen.

Programmierung der Speicherplätze:

1. Halten Sie die **Speicher-/Escapetaste** für zwei (2) Sekunden gedrückt. Die Speicherplatznummer wird anfangen zu blinken und das Symbol **MEM** wird aufleuchten.
2. Verwenden Sie die **Aufwärts-/Abwärtstaste** um zu dem Speicherplatz (00-99) zu gelangen den Sie einprogrammieren wollen.
3. Drücken Sie die **Speicher-/Escapetaste** um den Speicherplatz auszuwählen. Die Speicherplatznummer wird aufhören zu blinken und die Kanalnummer wird beginnen zu blinken.
4. Verwenden Sie die **Aufwärts-/Abwärtstaste** um den Kanal auszuwählen, den Sie einspeichern wollen.
5. Drücken Sie die **Speicher-/Escapetaste** um diesen Kanal einzuprogrammieren. Die Speicherplatznummer wird wieder zu blinken anfangen.

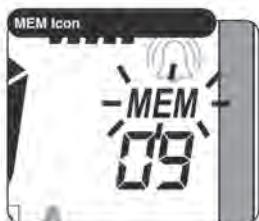
Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 5, um so viele zusätzliche Kanäle zu speichern, wie sie möchten.

6. Halten Sie die **Speicher-/Escapetaste** für zwei (2) Sekunden gedrückt. Dies wird Ihr Funkgerät in den **Speichermodus** zurückbringen.
7. Drücken Sie die **Speicher-/Escapetaste** nochmals kurz um zum **Schiffs-Standby-Modus** zurückkehren.



Erweiterter Betrieb

Betrieb Ihres Funkgeräts



Aufrufen eines Speicherplatzes:

1. Drücken Sie die **Speicher-/Escapetaste**. Das Symbol **MEM** wird aufleuchten.
2. Drücken Sie die **Aufwärts-/Abwärtstaste** um den Speicherplatz auszuwählen. Wenn ein Speicherplatz programmiert wurde, wird der dazugehörige Kanal auf dem LCD-Bildschirm erscheinen. Ihr Funkgerät befindet sich nun im **Schiffs-Standby-Modus** auf dem gewählten Speicherplatz.

Beenden des Speicherplatzmodus:

Drücken Sie die **Speicher-/Escapetaste** um das Funkgerät in den **Schiffs-Standby-Modus** zurückzubringen. Der zuletzt im **Schiffs-Standby-Modus** verwendete Kanal wird nun auf dem LCD-Bildschirm erscheinen und das Symbol **MEM** wird verschwinden.

Löschen gespeicherter Speicherplätze:

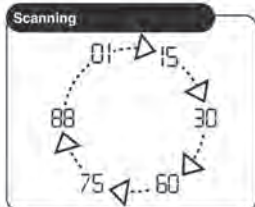
1. Halten Sie die **Speicher-/Escapetaste** für zwei (2) Sekunden gedrückt. Die Speicherplatznummer wird anfangen zu blinken und das Symbol **MEM** wird aufleuchten.
2. Verwenden Sie die **Aufwärts-/Abwärtstaste** um zu dem Speicherplatz zu gelangen den Sie löschen wollen.
3. Drücken Sie die **Speicher-/Escapetaste** um den Speicherplatz auszuwählen. Die Speicherplatznummer wird aufhören zu blinken und die Kanalnummer wird beginnen zu blinken.
4. Verwenden Sie die **Aufwärts-/Abwärtstaste** um den Kanal auf „00“ auf dem gewählten Speicherplatz zu ändern.
5. Drücken Sie die **Speicher-/Escapetaste** um den Speicherplatz zu löschen. Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 5 um so viele der zusätzlichen Speicherkanäle zu löschen wie Sie möchten.
6. Halten Sie die **Speicher-/Escapetaste** für zwei (2) Sekunden gedrückt. Dies wird Ihr Funkgerät in den **Speichermodus** zurückbringen.
7. Drücken Sie die **Speicher-/Escapetaste** nochmals kurz um zum **Schiffs-Standby-Modus** zurückkehren.

Erweiterter Betrieb

Betrieb Ihres Funkgeräts

Kanalsuchmodus

Im **Kanalsuchmodus** wird das Funkgerät schnell von einem Kanal zum nächsten umschalten und das durch alle Kanäle. Sobald eine Aktivität registriert wird, stoppt die Suche für 10 Sekunden um es Ihnen zu ermöglichen kurz auf dem Kanal mitzuhören. Das Funkgerät wird dann wieder mit der Suche fortfahren wenn Sie den **Kanalsuchmodus** nicht ausschalten.



HINWEIS

Das Funkgerät muss für die Funktion des **Kanalsuchmodus** das Rauschen unterdrücken. Lesen Sie auf Seite 31 mehr über die **Rauschunterdrückung**.

Einschalten des Kanalsuchmodus:

1. Aus dem **Schiffs-Standby-Modus** heraus, drücken Sie die **Suchtaste**. Das Funkgerät wird sofort mit der Durchsuchung aller Kanäle im aktiven Kanalplan beginnen. Das Symbol **SCAN** wird auf dem LCD-Bildschirm erscheinen.
2. Ein Signal auf jedem der Kanäle wird die Suche für 10 Sekunden unterbrechen um es Ihnen zu ermöglichen den dortigen Sprachverkehr mitzuhören.
3. Drücken Sie die **Aufwärts-/Abwärtstaste** um die Durchsuchung der Kanäle in der **Kanalsuche** wieder zu beginnen oder die Suchrichtung zu ändern.
4. Um den **Kanalsuchmodus** zu verlassen, drücken Sie die **Suchtaste** nochmals. Das Symbol **SCAN** wird vom LCD-Bildschirm verschwinden und das Funkgerät wird in den **Schiffs-Standby-Modus** zurückkehren.

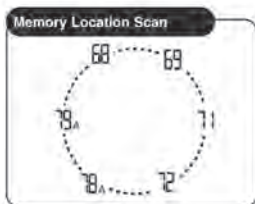


Erweiterter Betrieb

Betrieb Ihres Funkgeräts

Speicherplatzsuchmodus

Im **Speicherplatzsuchmodus** wird das Funkgerät schnell alle vorprogrammierten Speicherkanäle durchsuchen. Sobald eine Aktivität registriert wird, stoppt die Suche für 10 Sekunden um es Ihnen zu ermöglichen kurz auf dem Kanal mitzuhören. Das Funkgerät wird dann wieder mit der Suche fortfahren wenn Sie den **Speicherplatzsuchmodus** nicht ausschalten.



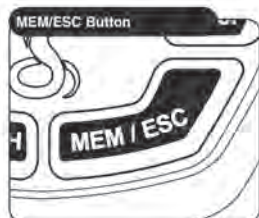
HINWEIS

Das Funkgerät muss für die Funktion des **Speicherplatzsuchmodus** das Rauschen unterdrücken. Lesen Sie auf Seite 31 mehr über die **Rauschunterdrückung**.



HINWEIS

Wenn weniger als zwei (2) Speicherplätze im Funkgerät programmiert sind, steht die Funktion des **Speicherplatzsuchmodus** nicht zur Verfügung. Um mindestens zwei (2) Speicherplätze zu belegen, lesen Sie Seite 47.



Einschalten des Speicherplatzsuchmodus:

1. Aus dem **Schiffs-Standby-Modus** heraus, drücken Sie die **Speicher-/Escapetaste**.
2. Drücken Sie die **Suchtaste**. Das Funkgerät wird sofort mit der Durchsuchung aller vorprogrammierten Speicherplätze beginnen. Die Symbole **SCAN** und **MEM** werden auf dem LCD-Bildschirm erscheinen.
3. Ein Signal auf jedem der Kanäle wird die Suche für 10 Sekunden unterbrechen um es Ihnen zu ermöglichen den dortigen Sprachverkehr mitzuhören.
4. Drücken Sie die **Aufwärts-/Abwärtstaste** um die Durchsuchung der Kanäle in der **Speicherplatzsuche** wieder zu beginnen oder die Suchrichtung zu ändern.
5. Um den **Speicherplatzsuchmodus** zu verlassen, drücken Sie die **Suchtaste** nochmals. Die Symbole **SCAN** und **MEM** werden vom LCD-Bildschirm verschwinden und das Funkgerät wird in den **Schiffs-Standby-Modus** zurückkehren.

Instandhaltung und Problemlösung

Betrieb Ihres Funkgeräts

Instandhaltung

Es ist nur wenig Pflege nötig um Ihre CobraMarine UKW-Funkgerät instand zu halten:

- Halten Sie Ihr Funkgerät sauber indem Sie es mit einem weichen Tuch und mildem Reinigungsmittel ab. Verwenden Sie keine Lösungsmittel oder raue bzw. grobe Reinigungsmittel da sonst das Gehäuse oder der LCD-Bildschirm kaputt gehen könnten.
- Wenn das Funkgerät Salzwasser ausgesetzt ist, wischen Sie es mit einem weichen feuchten Tuch mindestens einmal am Tag ab um Salzablagerungen zu verhindern die die Tastenfunktion beeinträchtigen könnten.
- Wenn das Funkgerät über längere Zeit nicht gebraucht wird, z.B. im Winter, entfernen Sie die Batterien aus dem optionalen Batterieeinsatz und bewahren Sie sie in einer separaten Verpackung auf. Dies ist besonders wichtig wenn Sie Alkaline- Batterien verwenden.

Problemlösung

Problem	mögliche/r Grund/Gründe	Lösung/en
Keine Anzeige auf dem LCD-Bildschirm bei eingeschaltetem Funkgerät	Batterien sind leer	Laden Sie die Batterien auf oder ersetzen Sie sie
	Batterien sind nicht richtig eingesetzt	Entfernen Sie die Batterien und setzen Sie sie gemäß der Polaritätsmarkierungen ein
NiMH-Akku entlädt sich sehr schnell	Akku ist fast aufgebraucht	Ersetzen Sie den Akku durch einen neuen
Übertragung funktioniert mit einem (1) oder drei (3) Watt, aber nicht mit fünf (5) Watt	Batteriestatus ist zu niedrig	Laden Sie die Batterien auf oder ersetzen Sie sie
	der gewählte Kanal ist auf ein (1) Watt beschränkt	Schalten Sie auf einen anderen Kanal um
keine Übertragung	auf dem gewählten Kanal kann nur empfangen werden	Schalten Sie auf einen anderen Kanal um
keine Geräusche aus dem Lautsprecher	Lautstärke ist zu niedrig eingestellt oder die Rauschunterdrückung ist zu tief	regeln Sie die Lautstärke und Rauschunterdrückung neu
keine Reaktion auf Tastendruck	Tastensperre ist eingeschaltet	Drücken Sie die Taste für Beleuchtung/Tastensperre
keine Antwort auf Funkrufe	außerhalb der Reichweite einer anderen Station	Schalten Sie auf drei (3) oder fünf (5) Watt um oder nähern Sie sich
	Signal ist durch das Gebiet gesperrt	Bewegen Sie sich bis sie die andere Station sehen können

Technische Daten

Betrieb Ihres Funkgeräts

Technische Daten

Allgemeine Daten	
Anzahl der Kanäle	alle internationalen, kanadischen und US-amerikanischen Kanäle
Kanalabstand	25 kHz
Regulierung	max. 5 kHz
Eingangsspannung	7,2 V Gleichstrom
Akku-Haltbarkeit: 5% Tx, 5% Rx, 90% Standby	NiMH: 11 Stunden bei 5 Watt 18,5 Stunden bei 1 Watt Alkaline-Batterien: 20 Stunden bei 5 Watt 35 Stunden bei 1 Watt
Stromverbrauch: Standby Empfang (Rx) Übertragung (Tx)	40 mA 200 mA 1,8 A bei hoher Leistung, 700 mA bei niedriger Leistung
Temperaturbereich	-20° C bis 50° C
Abmessungen des Funkgeräts	4,8" x 2,4" x 1,4" (123 mm x 62 mm x 36 mm) ausschließlich Antenne
Gewicht des Funkgeräts	0 lbs 8 oz. (228 g) ohne Batterien
Empfänger	
Frequenzbereich	156.050 is 163.275 MHz
Empfangstyp	Doppelsuperhet
Empfindlichkeit: 20 dB Schalldämmung 12 dB SINAD	0,35 uV 0,30 uV
Selektivität benachbarter Kanäle	-60 dB
Frequenzintermodulation und -unterdrückung	-60 dB
Stör- und Spiegelfrequenzunterdrückung	-60 dB
NF Ausgangsleistung	250 mW bei 8 Ohm
Übermittler	
Frequenzbereich	156.025 bis 157.425 MHz
HF Ausgangsleistung	1, 3 oder 5 Watt
Störemissionen	-60 dB bei hoher Leistung, -55 dB bei niedriger Leistung
Mikrofontyp	Kondensor
Frequenzstabilität	+/- 10 ppm
FM Summen und Rauschen	40 dB

Kenntnisnahme zum Warenzeichen

Warenzeichen

Kenntnisnahme zum Warenzeichen

Cobra®, CobraMarine®, Nothing Comes Close to a Cobra®, VibrAlert® und das Schlangendesign sind eingetragene Warenzeichen der Cobra Electronics Corporation, USA.

Cobra Electronics Corporation™ ist ein Warenzeichen der Cobra Electronics Corporation USA.

Zubehör

Kundenservice

Zubehör

Zusätzliches Zubehör für Ihr Cobra Funkgerät kann separat erworben werden. Jedes Zubehörteil wird die Benutzung des Funkgeräts verbessern und auch für den Endbenutzer von Nutzen sein.

Alkaline-Batterieeinsatz

Ein spezieller Alkaline-Batterieeinsatz (P/N CM 110-011) ist ein optionales Zubehör das als Notstromversorgung zur Verfügung steht. Indem Sie sechs (6) hochwertige AA Alkaline-Batterien verwenden, haben Sie eine Ersatzstromquelle für Ihr Funkgerät.



AA Alkaline batteries not included



HINWEIS

Alkaline-Batterien sind nicht wiederaufladbar.

Externer/s Lautsprecher/Mikrofon

Ein Lautsprecher/Mikrofon, das Sie in die entsprechende Anschlussbuchse stecken können, ist verfügbar unter der Bestellnummer P/N CM 330-001.



Dieses einzigartige Zubehör ermöglicht es Ihnen, das Funkgerät an Ihrem Gürtel zu tragen und gleichzeitig mit anderen Schiffen kommunizieren zu können. Eine kleine Sprechaste auf dem Lautsprecher/Mikrofon ermöglicht es Ihnen, ankommende Funkrufe zu beantworten.

Konformitätserklärung und CE-Zeichen

Kundenservice

Konformitätserklärung

UKW Funkgerät: MR HH 325
auf den sich diese Deklaration bezieht entspricht den
folgenden Standards sofern richtig eingebaut und gewartet:

EN60950-1:2000+A11:2004
EN50392:2004
EN 301843-1 V1.2 (2004-06)
EN 301843-2 V1.2 (2004-06)
EN301 178-1 V1.2.1 (2003-12)
EN301 178-2 V1.1.1 (2000-08)
EN 300698 (Angang B)



Dublin, Ireland
May 2007

MIKE KAVANAGH
Managing Director

CE Marking

This radio is marked **CE0168** adjacent to the serial number.